



150 Schmetterlinge brachte Manfred Ströhle aus Äthiopien mit.

## Da kribbelt's auch die Käfer-Kundler

Europas Entomologen treffen sich in Trauschendorf

**Weiden.** (hcz) Zum 25. Mal trafen sich Europas Entomologen im Naturfreunde-Wanderheim Trauschendorf. Gut 50 begeisterte Insektenkundler, Schmetterlings- und Käfersammler fachsimpelten, tauschten ihre Präparate und hörten interessante Vorträge. Treibende Kraft ist der Weidener Polizist Manfred Ströhle.

Der 58-jährige Insektenforscher und Autor zahlreicher Bücher übernimmt seit vielen Jahren die Organisation und zusammen mit seiner Familie die Bewirtung der Gäste. 30 von ihnen hat er dieses Mal im Wanderheim untergebracht. Fünf waren mit dem Wohnmobil da. Die restlichen übernachteten in Hotels in Kaimling und Weiden.

Sie waren aus Litauen, Ungarn, Weißrussland, der Ukraine, Österreich, der Slowakei, Tschechien und

allen Teilen Deutschlands angereist. Ein interessanter Vortrag erwartete die Teilnehmer von Dipl.-Ing. Jiri Klir (Tschechien). Er referierte über seine letzte insektenkundliche Reise zum Hamar-Volk in Äthiopien. Zusammen mit Ströhle hatte Klir dort mehrere, bisher unbekannte Nachtfalter-Arten entdeckt. Zurzeit werden die mitgebrachten Exemplare wissenschaftlich untersucht und benannt. Für Ströhle war es die elfte Reise nach Äthiopien.

Beim Treffen in Trauschendorf, wo „Naturfreunde“-Vorsitzender Christian Weidner und Hüttenwart Günther Grabs die Gäste willkommen hießen, wurden auch mehrere Forschungsreisen geplant. Zum Abschluss folgte ein internationaler Tauschtag in der Mehrzweckhalle in Schirmitz: mit über 60 Ausstellern aus 10 Ländern.



Die Hauptpersonen beim 25. Entomologen-Kongress (von links): Manfred Ströhle, Dipl.-Ing. Jiri Klir und Naturfreunde-Vorsitzender Christian Weidner.